

Verschwiegen soll zu guter Letzt nicht werden, daß auch das Einsammeln der Raupen zum Nachtfang gehört. Gerade von den gemeinsten Arten unserer Tagfalter werden die Raupen am Tage nie gefunden. Ich glaube nicht, daß unter 100 Sammlern einer ist, der jemals eine Raupe von *Epinephele jurtina*, *Pararge megaera* oder *Coenonympha pamphilus* gefunden hat. Bei Tage sitzen alle diese Raupen tief verborgen am Boden; beim blendend hellen Acetylen-Licht werden sie abends leicht gefunden.

Ein eigener Reiz liegt in solchen nächtlichen Streifzügen. Sie schärfen die Sinne, stärken das Selbstvertrauen und bieten dem feinfühligem Naturbeobachter köstlichen Genuß. Wer sich diesem Genuß unverkürzt hingeben will, vorausgesetzt, daß er kein Hasenfuß ist, der gehe an einem schönen Abende allein hinaus. Ringsum feierliche Stille, auf der Waldwiese hüllt die Dämmerung langsam alles in ihre Schleier, leichte Nebel über den Sümpfen schweben auf und ab. Ganz ferne her tönt das Konzert der Frösche und vereinzelt der Schrei einer Eule. Da knackt es im Gebüsch, und plötzlich unterbricht ein schriller Ton die tiefe Stille und hallt mit weitem Echo durch die Buchen. Der Rehbock hat den wunderlichen Menschen, der zu so ungewöhnlicher Stunde sein Revier beunruhigt, erspäht und sucht ihn durch sein kräftiges „Schrecken“ hinauszukomplimentieren. Dann kommt die erste Eule herangeschwirrt, und dann mehr und mehr, und schließlich gibt es ein Hasten und Einfangen — alles geht lautlos und still vor sich — bis der Anflug sich mindert und des Vollmonds kupferne Scheibe am Horizont aufleuchtet und die ganze einsame Szenerie mit gespenstischem Licht durchflutet. Doppelt belohnt wird der Sammler heimkehren!

Insekten-Überreste aus Quaternär-Ablagerungen.

In den Steinbrüchen von Hainaut in Soignies (Belgien) wurden in einem Torflager, das Knochenteile vom Mammut, von *Elephas primigenius* etc. enthält, auch Trümmer von Käfern, als Köpfe, Flügeldecken, Halsschilde, Schenkel, Mandibeln und dergleichen gefunden. G. de Lapouge unterzog dieselben einer genauen Untersuchung und fand in ihnen Teile von *Carabus monilis*, *arvensis*, *nemoralis*, *catenulatus*, *violaceus*, *cancellatus*, *nitens*, *Pterostichus vulgaris*, *concinus*, *anthracinus*, *Amara aulica* und einer neuen Laufkäfer-Art. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Insekten-Überreste aus Quaternär-Ablagerungen 162](#)